



Sascha Krikler
**Ökosozialer
Regionalismus**

*Eine neue globale Entwicklungsphilosophie als
Nachhaltigkeitsperspektive*

132 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-114-1,
29,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Unsere Welt ist von großen Ideen und Visionen geprägt, die bisweilen eine erstaunliche Karriere machen: So hat sich in den letzten Dekaden der Begriff Nachhaltigkeit vom Hoffnungsträger für ein globales Entwicklungsmodell hin zu einer allgegenwärtigen Worthölse gewandelt. Alternativen dazu umfassen bestenfalls mehr und deuten klarer, welche Ziele eine Gesellschaft verfolgen sollte. Dies sind etwa Begriffe wie das asiatische Bruttonationalglück, die europäische Ökosoziale Marktwirtschaft oder das südamerikanische »Gute Leben« (span. »Buen vivir«).

Doch Glück und Zufriedenheit in die Indikatoren zur Wohlstandsmessung zu integrieren wird nicht von heute auf morgen zu leisten sein. Die Konstruktion »Ökosozialer Regionalismus« trifft philosophisch den Kern, indem sie sozioökonomische, ökologische, kulturelle sowie verwaltungspolitische Aspekte einbezieht, dabei aber einen Schwerpunkt auf die regionale Entwicklung mit all ihren Besonderheiten legt. Diese Publikation analysiert den Status quo in Hinblick auf die entscheidenden Parameter: Sie liefert damit Eckpunkte für einen Ökosozialen Regionalismus, der über die heute vorherrschenden Ansätze zur Nachhaltigkeit hinausgeht.

Sascha Krikler

Sascha Krikler (geb. 1988) ist als Pressereferent in der ÖVP-Bundespartei tätig und hat Studien in Politikwissenschaft sowie Internationale Entwicklung abgeschlossen. Seine Masterarbeit über den Ökosozialen Regionalismus wurde im Zuge der Ausschreibung »Master mit Ministerium« vom österreichischen Nachhaltigkeitsministerium ausgezeichnet. 2015 initiierte Krikler die österreichweit erfolgreiche Initiative »Rettet die Vereinsfeste«.

© Sascha Krikler